

Haushaltsrede und Anträge 2021

Wolfgang Lutz

Fraktionsvorsitzender



Königsbronn

**Liebe Mitbürger von Königsbronn, Itzelberg, Ochsenberg und Zang,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Stütz,
liebe Mitarbeiter der Gemeinde Königsbronn,
liebe Kollegen aus dem Gemeinderat!**

Außerordentliche Zeiten verlangen besondere Maßnahmen und besondere Haushalte. Ich will Ihnen heute die Position der SPD-Fraktion zur Verabschiedung des Haushalts 2021 erläutern.

Unsere Sitzungen sind 2020 in reduzierter Form, im verkleinerten Kreis, mit weniger Zuhörern und auch nicht im Sitzungssaal abgehalten worden. Wir möchten mit unserer Rede nicht nur den Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung oder die und Kollegen im Rat der Gemeinde Königsbronn ansprechen, sondern auch Sie, meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger, wenn auch in ungewohnter Form. Unsere Haushaltsrede haben wir per podcast aufgenommen und werden sie ins Netz auf die Königsbronner SPD-Homepage stellen, damit möglichst viele Menschen die Möglichkeit haben, sie abzurufen und nachzuvollziehen.

In Zeiten wie diesen - in Krisenzeiten werden uns allen eine Vielzahl von Einschränkungen unserer persönlichen Rechte und Freiheiten auferlegt, sind wir gesundheitlicher Gefährdung ausgesetzt und müssen berufliche und persönliche Einschränkungen hinnehmen. In solchen Zeiten über einen Gemeindehaushalt zu sprechen, könnte als unpassend oder zumindest als geradezu uninteressant empfunden werden. Uns ist es deshalb zuerst einmal wichtig festzustellen, dass ein gültiger und verabschiedeter Haushalt gerade in Krisenzeiten die Grundvoraussetzung für eine funktionierende und handlungsfähige Verwaltung ist.

Wie wichtig eine arbeitsfähige, qualifizierte und motivierte öffentliche Verwaltung ist, haben sicherlich viele von Ihnen in den letzten Monaten selber erfahren.

Vieles wurde in den letzten Jahren dem Markt überlassen, da dieser es ja besser und effektiver gestalten kann als ein öffentliches Gemeinwesen; so zumindest war die Meinung. Jetzt haben wir alle gesehen, wie wichtig ein Gesundheitsamt und eine starke Kreisverwaltung in diesen Zeiten sind. Ein kommunal geführtes Kreiskrankenhaus ist extrem wichtig für uns alle.

Wir müssen uns bewusst werden, dass wichtige Infrastruktur wie Wasser, Abwasser Telekommunikation, Bahn, Arbeitsverwaltung usw., in öffentlicher Hand vorgehalten werden müssen, da der freie Markt in Krisenzeiten versagt und nach Hilfen der Gesamtgemeinschaft ruft.

Die Coronakrise wird auch für unsere Gemeinde, unseren Haushalt 2021 und vor allem 2022 erhebliche Belastungen mit sich bringen.

Die finanziellen Auswirkungen in Form zusätzlicher Ausgaben, vor allem aber sinkender Einnahmen sind heute noch gar nicht absehbar. Mit der Einbringung des Haushaltsplans 2021 in der öffentlichen Sitzung am 17. Dezember 2020 wurden die gemeinsam erarbeiteten Ziele unserer Klausur von der Verwaltung ausführlich vorgetragen. Mit den meisten Punkten kann sich die SPD-Fraktion identifizieren und die Zahlen müssen nicht mehr alle genau wiedergegeben werden, aber einige Anmerkungen bzw. Änderungswünsche und Anträge werde ich Ihnen erläutern:

Selten war ein Haushalt mit so wenig Spielraum für „neue Ideen“ durch Gemeinderäte bzw. die Verwaltung gegeben wie der nun vorliegende. Die erstmalig 2020 zu erwirtschaftenden Abschreibungen im kommunalen Haushalt verengen unseren Gestaltungsspielraum enorm, sind aber für eine generationen- gerechte Entwicklung unabdingbar. Wir müssen unseren Nachfolgern erwirtschaftete Abschreibung zur Verfügung stellen. Trotz des „Lichts am Ende des Coronatunnels“ wird eine nachhaltige Erholung wohl geraume Zeit dauern.

Finanztechnisch ist das Jahr 2019, von dem wir leider noch kein Ergebnis zum Beschluss vorliegen haben, prima gelaufen. Die geplante Rücklagenentnahme von 3,1 Mio. konnte eingespart werden. Leider wurden viele geplante Maßnahmen nicht realisiert. Vorläufig rechnen wir mit einem erwirtschafteten Überschuss von 2,8 Mio. Ende 2019 und einer mit 6 Mio. gefüllten Krisenkasse unser Sparbuch, der Rücklage.

Wir konnten 2020 das uns vorgenommene Programm coronabedingt nicht annähernd abarbeiten und werden circa 2,3 Mio. nicht verausgabte Mittel in den HH 2021 überführen müssen. Trotz nicht geplanter aber zukunftsorientiert strategischer Grundstückskäufe von circa 2,0 Mio. wird die Rücklage auch 2020 etwa gleich hoch wie 2019 bleiben. Durch die Kompensationsmittel des Bunds sind wir mit einem blauen Auge durch das Jahr 2020 gekommen; an dieser Stelle danken wir dem Bund für seine Hilfe in schwierigen Zeiten.

Dass von diesem Haushalt möglichst alle und Bürger in unserer Gesamtgemeinde profitieren, steht dabei im politischen Fokus unserer und hoffentlich aller Fraktionen im Gemeinderat.

Welche Prioritäten setzten sie persönlich? Welche Erwartungen habe Sie?

Vielleicht sind es gute und genügend Kindergartenplätze? Eine Schule in gutem Zustand und mit besser digitaler Ausstattung? Eine sichere und lebenswerte Wohnumgebung für jede Generation und Geldbeutel? Legen Sie Wert auf Straßen in vernünftigem Zustand? Wie steht's mit einem guten Radwegenetz? Wünschen Sie sich attraktive, gepflegte Spielplätze und Sportstätten in der gesamten Gemeinde? Ist für Sie ein attraktives Angebot an Einkaufsmöglichkeiten wichtig? Haben wir vor Ort auch ein breit angelegtes Kulturangebot? All dies zusammen macht für uns als SPD ein gutes Angebot in der Gemeinde aus und ist zentraler Bestandteil unseres Handelns.

An dieser Stelle möchte ich Sie, liebe und Mitbürger, auf eine kurze Rundreise durch unsere schöne Gemeinde mitnehmen und einen kurzen Blick auf die Vorhaben und Projekte werfen, die mit dem vorliegenden Haushalt umgesetzt und vorangebracht werden sollen. Die gesamten Investitionen in Baumaßnahmen belaufen sich auf rund 3,8 Mio. Euro, von denen ich einige nennen möchte:

- In Itzelberg wird nun endlich die Turnhalle für 1,26 Mio. saniert
- Die marode Fußgängerbrücke an der Paul-Reusch-Straße wird mit 525.000€ in Stand gesetzt
- Die Feuerwehr Königsbronn erhält ein neues Fahrzeug, das etwa 580.000 € kosten wird.

- Ein langjähriger Antrag der SPD wird durch den Bau einer zentralen öffentlichen barrierefreien Toilette in Königsbronn mit 174.000 € realisiert
- Das neue Feuerwehrgerätehaus in Zang wird mit 300.000€ in 2021 begonnen und 2022 fertiggestellt
- Die Einführung neuer Grabarten auf den Friedhöfen kostet circa 100.000€
- Mit 80.000€ schlagen zwei neue Bushaltestellen im Roßrucken zu Buche
- 50.000€ entfallen für einen Anteil an der Bürgerenergiegenossenschaft

Bei einigen Positionen im Haushaltsentwurf sehen wir Einsparmöglichkeiten, die wir als **Anträge 1** zur Entscheidung im Gemeinderat mit den anderen Fraktionen bringen möchten:

- Die 20.000€ Planungsrate für einem Aufzug im Rathaus
- Den Küchenanbau am Kaffee veredelt mit 286.000€ möchten wir unter Sperrvermerk setzen und noch mal ausführlich diskutieren
- Der Erwerb eines Fahrzeugs für 70.000€
- 20.000€ für die Planung eines Waldkindergartens sehen wir als zu hoch an
- Kritisch hinterfragt werden muss der Ansatz von 50.000€ für die Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung; auch diesen Betrag möchten wir unter Sperrvermerk setzen
- Wie im letzten Jahr sind uns die 46.000€ für eine Pumptrackanlage zu viel Geld, da auch keine neuen Erkenntnisse bezgl. der Lokalisierung dazu kamen.
- Die 100.000€ Deckungsreserve möchten wir halbieren, nachdem diese in den letzten Jahren nie in Anspruch genommen wurde

Unser weiterer **Antrag 2** ist eine Erhöhung der Mittel für die Verbesserung der Verkehrssituation um den Itzelberger See. Wir möchten nicht noch einmal 20.000€ für Planungen ausgeben, sondern deutlich mehr Mittel für konkrete Umsetzungen zur Verfügung haben.

Wir sind dafür, die seit vielen Jahren geplante und immer wieder verschobene Sanierung des Sitzungssaals in 2021 vorzunehmen. **Antrag 3:** Die Akustik, die Licht-, Sicht- und Sitzverhältnisse erschweren ein effektives Arbeiten für Gemeinderat und Verwaltung. Die Mittel müssen aus den o.g. Einsparungen in den Haushalt übernommen werden. Zurzeit tagen wir zwangsweise und bestimmt noch längere Zeit suboptimal in der Hammerschmiede. Nützen wir Corona hier als Chance: In dieser Zeit könnte der brach liegende Sitzungssaal renoviert werden.

Unsere Personalkosten der Gemeindebeschäftigten stiegen seit 2014 um nahezu 40% von 2,74 Mio. auf 3,82 Mio. in 2021 an; diese Entwicklung ist für uns erklärbar und wurde von uns befürwortet. Sie war für die Struktur der Schule, Mensa und Verwaltung notwendig. Eine weitere Steigerung, ausgenommen der tariflichen, sollte unserer Meinung nach nur nach sorgfältigster Abwägung für das Allernötigste erfolgen. Wir unterstützen die Idee von BM Stütz die Organisationsoptimierungsuntersuchung 2021 in Angriff zu nehmen.

Unsere strategische Ausrichtung haben wir mit der Realisierung von Bauplätzen in Königsbronn abgeschlossen. Leider stehen im Kernort Königsbronn aktuell keine weiteren Bauflächen zur Verfügung. Die Erschließung einer großen Baufläche in Zang könnte 2021 gelingen. Erschließung und Vermarktung aller Bauflächen wurden in den letzten Jahren über einen Bauträger umgesetzt. Dies sollte unseren kommunalen Haushalt entlasten. Wir sollten so mutig wie alle Kommunen in unserem Umfeld sein, die allesamt die Erschließung von Baugebieten in Eigenregie durchführen.

Dadurch könnte man Zeitverzögerung in Zukunft vermeiden. Wir stellen den **Antrag 4**, neue Bauflächen als Direkterschließung über die Kommune zu realisieren. Die damit verbundenen Vorteile wie:

- Der Bauplatzpreis, Bauabschnittsbildung und Zeitrahmen der Bauplatzverkäufe sind ausschließlich in der Hand der Gemeinde
- Die Nebenkosten der Erschließung werden reduziert, da für die Planung und Umsetzung nur das Gemeindebauamt und das Ingenieurbüro zuständig sind.
- Bei der derzeitigen Zinspolitik sowie der Bauplatz-Nachfrage ist das Finanzierungsrisiko für die Kommune überschaubar

Die dafür nötigen Mittel sehen wir in der angewachsenen Rücklage mehr als ausreichend vorhanden.

An dieser Stelle sollten noch ein paar Sätze über unsere Verschuldung gesagt werden:

Mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf möchte die Verwaltung 2,0 Mio. neue Schulden aufnehmen.

Damit würde sich die pro/Kopf Verschuldung jedes Bürgers auf 1051€ (plus 100€ Wasserversorgung und plus 861€ für Abwasser) erhöhen. Als Vergleich ist die Verschuldung von 2018 (664€ pro/Kopf) um fast 60% gestiegen.

Wir möchten Anregen, die Neukreditaufnahme jederzeit sondertilgbar zu gestalten und die Rücklage für die eigene Baugebieterschließung in Zang, weitere strategische Grundstückskäufe und eine baldige Herwartsteinhallensanierung zu verwenden.

Vieles wurde in den letzten Jahren in vorbildlicher Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft durch die Zukunftsinitiative, die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat auf den Weg gebracht oder zu einem positiven Abschluss geführt.

Leider ist der Auftakt zur Zukunftsoffensive II, auf die wir so viele Jahre zurecht stolz waren, unserer Meinung nach nicht zielführend vorangekommen. Wir sollten uns überlegen, ob wir nicht doch eine externe Steuerung einkaufen sollten und die Verwaltung ihre Kernaufgaben erfüllen lassen. Die eingeplanten Mittel reichen nicht für eine externe Steuerung und Koordination aus.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan mit den angesprochenen Änderungswünschen und den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe Wasser- und Abwasserbeseitigung zu.

Lassen Sie mich aber in dieser besonderen Zeit auch all jenen danken, die dazu beitragen, dass unsere Gemeinde gut durch die Corona-Krise kommt und es den Bürgern gut geht. Die Liste der Menschen, die uns mit ihrer Einsatzbereitschaft ein leuchtendes Beispiel geben, ist lang und ich möchte hier niemanden besonders herausheben oder Gefahr laufen, jemanden dabei zu vergessen. Unser Dank gilt ihnen allen!

Wir danken Herrn Bürgermeister Michael Stütz, der Verwaltung und allen Fraktionen für die gute, respektvolle und konstruktive Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr. Wir alle sind in dieser Zeit ein gutes Stück weiter zusammengerückt, was uns als SPD-Fraktion sehr gut gefällt.

Mit Spannung sehen wir auch jetzt schon Mai 2022 und der Frage entgegen, ob BM Stütz denn auch weiterhin die Geschicke unserer Gemeinde lenken möchte.

Für die SPD-Fraktion Wolfgang Lutz